



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



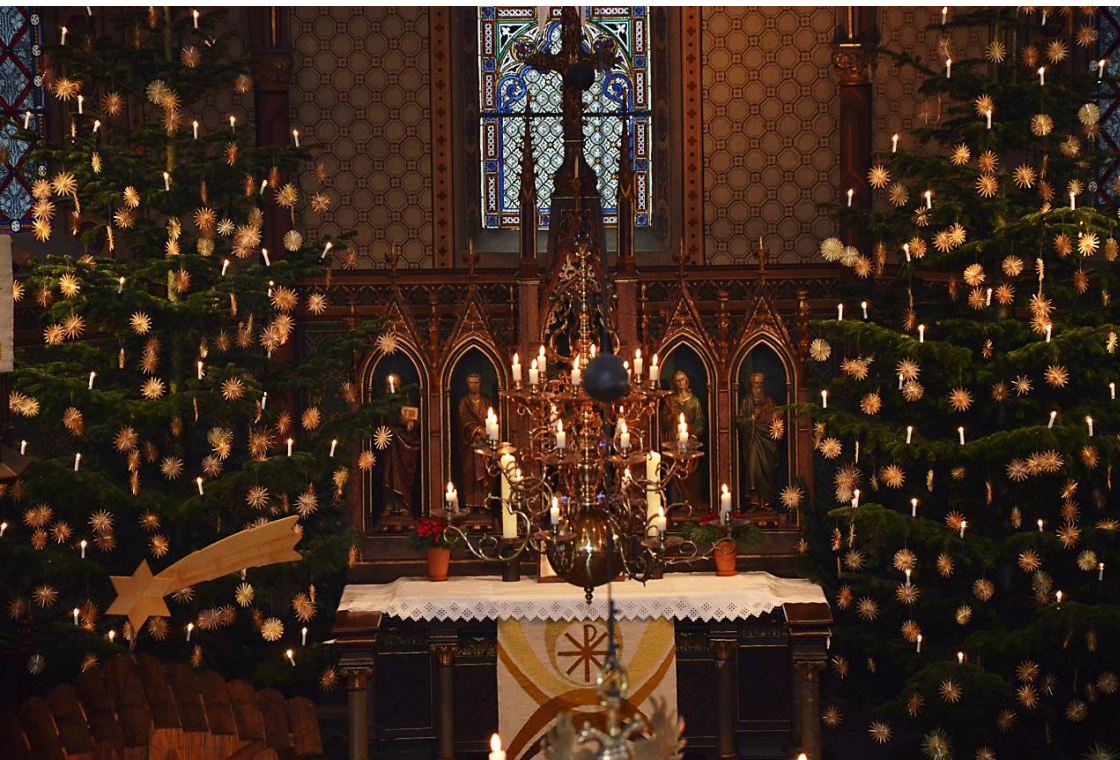
Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Dezember 2017 – Februar 2018



SPENDENAKTION

2017



Hand in Hand

für unsere Projekte



Ich bin einfach nur sehr dankbar, denn Werther macht die Türen auf! Das habe ich das ganze Jahr über immer wieder erleben dürfen. In diesen Tagen öffnen hunderte Menschen die Türchen in unserem Adventskalender. Ein Kalender, den Sie gekauft haben, um die ökumenische Flüchtlingsinitiative zu unterstützen. Ein Kalender, der in wenigen Wochen entstanden ist, weil fast jedes Geschäft, jede Organisation, die angesprochen wurde, sofort zugesagt hat, sich mit einer Spende zu beteiligen. Das war unglaublich. Ich habe Menschen erlebt, die ihre Haustür geöffnet haben und ihre Wohnung an geflüchtete Menschen vermietet haben. Dutzende von Ehrenamtlichen, die ihre Herzen für geflüchtete Familien geöffnet haben und diese teilweise schon seit zwei Jahren in allen möglichen und unmöglichen Lebenssituationen begleiten, sie haben meine Hochachtung. Dankbar bin ich auch, dass wir endlich zwei hauptamtliche Ehrenamtskoordinatoren in Werther haben, die immer eine offene Tür und ein offenes Ohr für uns haben, wenn wir als Ehrenamtliche Unterstützung brauchen. So könnte ich ewig weiter erzählen. Von so vielen kleinen und großen Geldspenden, die unsere Arbeit erst ermöglichen und von der nächsten Tür, die aufgehen wird, nämlich der Gemeindehaustür, für die nun schon traditionelle Weihnachtsfeier der Ökumenischen Flüchtlingsinitiative. Eine Weihnachtsfeier mit ganz besonderer Atmosphäre, eine Feier, die mein Herz sicher wieder weit werden lässt!

Das alles macht mir viel Mut für das neue Jahr. Ich bin mir sicher, Werthera-

Werther macht die Türen auf

Für wen gehört nicht das alte „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ oder das neue Kinderlied „Macht die Türen auf, macht die Herzen weit“ in die Adventszeit? Wer erinnert sich nicht an die Krippenspiele, in denen Josef so oft vergeblich an die Türen klopft und um Hilfe für sich und seine Familie bittet? So werden wir es sicher auch dieses Jahr erleben, in einem Gottesdienst, beim Lebendigen Advent oder auf einer Adventsfeier.

Ich habe dies immer als Mahnung, als gehobenen Zeigefinger für mich empfunden. „Denke gerade in dieser Zeit nicht nur an dich selber, sondern an die Menschen, denen es nicht so gut geht wie dir“. In diesem Jahr ist es anders.

ner werden auch 2018 ihr weites Herz und eine offene Tür für die Integration von Flüchtlingen behalten.

Ich wünsche auch Ihnen in dieser Advents- und Weihnachtszeit eine geöffnete Tür und dass Ihnen das Herz weit wird! Oder wie wir es mit Detlev Jöckers Lied singen:

„Eine Tür, eine Tür, tut sich auf für mich, und das Licht und das Licht, das grüßt dich und mich.

Tritt herein, tritt herein, schau das Wunder an, wie ein Kind, wie ein Kind uns verwandeln kann.

Jesus kommt, Jesus kommt, lädt zum Frieden ein. Lass den Streit, lass den Streit, es darf Weihnacht sein.

Macht die Türen auf, macht die Herzen weit, und verschließt euch nicht: es ist Weihnachtszeit.“

Ires Dyszack, Ökumenische Flüchtlingsinitiative Werther - ÖFI

Winterkirche

Seit inzwischen etlichen Jahren geht die St. Jacobi-Kirche von Anfang Januar bis Anfang März in den Winterschlaf. In 2018: vom 8. Januar bis 9. März.



Der Grund ist ein doppelter: zunächst sind da die erheblichen Heizkosten, die die Aufheizung der alten und großen Kirche verursacht. Dabei ist es dann immer so, dass es trotz Heizung in dem dicken Gemäuer einige Plätze gibt, die immer eher kalt und zugig bleiben.

Der andere Grund ist das veränderte Gottesdiensterleben im Gemeindehaus. Gerade viele, die die Gottesdienste in der Kirche lieben, schätzen auch die Winterkirche im großen Saal des Gemeindehauses sehr. Hier wirkt manches etwas ungezwungener: man legt seine Jacke an der Garderobe ab, die Musik kommt vom Flügel statt von der Orgel und die ganze Atmosphäre ist eine andere. Was gemeinsam ist: nach dem Gottesdienst ist die Gemeinde in der Regel noch zu einer Tasse Kaffee bzw. zu einem Glas Saft eingeladen. Auch die jacobi-live Gottesdienste finden im Januar und Februar selbstverständlich im Gemeindehaus statt.

Und jedes Jahr freuen sich manche in besonderer Weise auf die Gottesdienste der Winterkirche. In jedem Fall: Sie sind herzlich eingeladen!

Das Presbyterium

Für diese Projekte freuen wir uns über jede Spende



Nähere Informationen zu Spendenmöglichkeiten und ehrenamtlichem Engagement erhalten Sie von:
Birgit Wolf 0171 44 25 373
Stefan Schemmann 0171 67 47 489

Spendenkonto bei der Kreissparkasse Halle, Ev.-luth. Kirchengemeinde Werther
IBAN: DE 634 805 158 000 000 01206,
Stichwort: ÖFI + Adresse

Wenn Spendenquittung gewünscht, bitte unbedingt Name und Adresse angeben!